

Ausgabe  
in deutscher Sprache

## Rechtsvorschriften

### Inhalt

#### I *Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

Verordnung (EG) Nr. 365/98 der Kommission vom 16. Februar 1998 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise ..... 1

\* **Verordnung (EG) Nr. 366/98 der Kommission vom 16. Februar 1998 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1773/97 über eine besondere Interventionsmaßnahme für Getreide in Finnland und Schweden**..... 3

Verordnung (EG) Nr. 367/98 der Kommission vom 16. Februar 1998 zur Festsetzung des besonderen Kurses, mit dem im Januar 1998 die Vergütung der Zuckerlagerkosten umzurechnen ist ..... 4

#### II *Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

##### Rat

98/145/EG:

\* **Beschluß des Rates vom 12. Februar 1998 zur Genehmigung — im Namen der Europäischen Gemeinschaft — der Änderungen der Anhänge I und II des Bonner Übereinkommens zur Erhaltung der wandernden wildlebenden Tierarten gemäß dem Beschluß der fünften Tagung der Konferenz der Vertragsparteien des Übereinkommens** ..... 6

##### Kommission

98/146/EG:

\* **Entscheidung der Kommission vom 6. Februar 1998 zur Regelung der Einfuhr von lebenden Schafen und Ziegen aus Uruguay sowie zur Änderung der Entscheidung 79/542/EWG des Rates <sup>(1)</sup>** ..... 8

(<sup>1</sup>) Text von Bedeutung für den EWR

98/147/EG:

- \* Entscheidung der Kommission vom 13. Februar 1998 mit Sonderbedingungen für die Einfuhr von Erzeugnissen der Fischerei und der Aquakultur mit Ursprung in Bangladesch <sup>(1)</sup> ..... 13

98/148/EG:

- \* Entscheidung der Kommission vom 13. Februar 1998 zur Änderung der Entscheidung 97/296/EG zur Aufstellung der Liste von Drittländern, aus denen Fischereierzeugnisse zur menschlichen Ernährung eingeführt werden dürfen <sup>(1)</sup> ..... 18

---

**Berichtigungen**

- \* Berichtigung der Entscheidung 97/218/EG der Kommission vom 28. Februar 1997 über die Tiergesundheits- und Hygienebedingungen und die Veterinärbescheinigungen für die Einfuhr von Wildfleisch, ausgenommen Wildschweinfleisch, aus Drittländern (ABl. L 88 vom 3. 4. 1997) ..... 20

---

<sup>(1)</sup> Text von Bedeutung für den EWR

## I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

**VERORDNUNG (EG) Nr. 365/98 DER KOMMISSION**  
**vom 16. Februar 1998**  
**zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst**  
**und Gemüse geltenden Einfuhrpreise**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3223/94 der  
Kommission vom 21. Dezember 1994 mit Durchfüh-  
rungsbestimmungen zu der Regelung der Einfuhr von  
Obst und Gemüse <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verord-  
nung (EG) Nr. 2375/96 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 4  
Absatz 1,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des  
Rates vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungsein-  
heit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik  
anzuwendenden Umrechnungskurse <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert  
durch die Verordnung (EG) Nr. 150/95 <sup>(4)</sup>, insbesondere  
auf Artikel 3 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen  
Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der  
Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der

pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien  
sind in der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 für die in  
ihrem Anhang angeführten Erzeugnisse und Zeiträume  
festgelegt.

In Anwendung der genannten Kriterien sind die im  
Anhang zur vorliegenden Verordnung ausgewiesenen  
pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die in Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 3223/94  
genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle  
im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 17. Februar 1998 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 16. Februar 1998

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 66.

<sup>(2)</sup> ABl. L 325 vom 14. 12. 1996, S. 5.

<sup>(3)</sup> ABl. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

## ANHANG

zu der Verordnung der Kommission vom 16. Februar 1998 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

(ECU/100 kg)

KN-Code	Drittland-Code (1)	Pauschaler Einfuhrpreis
0702 00 00	204	46,4
	212	106,3
	624	185,9
	999	112,9
0707 00 05	052	124,3
	068	132,9
	999	128,6
0709 10 00	220	167,8
	999	167,8
0709 90 70	052	139,9
	204	152,8
	999	146,3
0805 10 10, 0805 10 30, 0805 10 50	052	37,1
	204	37,4
	212	41,8
	220	45,9
	600	50,8
	624	54,9
	999	44,7
	204	78,3
0805 20 10	204	78,3
	999	78,3
0805 20 30, 0805 20 50, 0805 20 70, 0805 20 90	052	62,6
	204	66,0
	464	82,7
	600	111,1
	624	75,6
	662	47,6
	999	74,3
	052	78,5
0805 30 10	204	53,5
	600	90,4
	999	74,1
	060	53,0
0808 10 20, 0808 10 50, 0808 10 90	400	89,2
	404	103,0
	720	79,8
	728	81,1
	999	81,2
	064	97,4
	388	97,1
	400	141,6
0808 20 50	528	100,3
	999	109,1

(1) Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2317/97 der Kommission (ABl. L 321 vom 22. 11. 1997, S. 19). Der Code „999“ steht für „Verschiedenes“.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 366/98 DER KOMMISSION**  
**vom 16. Februar 1998**  
**zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1773/97 über eine besondere Interventionsmaßnahme für Getreide in Finnland und Schweden**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 923/96 der Kommission<sup>(2)</sup>,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1501/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der Gewährung von Ausfuhrerstattungen und zur Festlegung der bei Störungen im Getreidesektor zu treffenden Maßnahmen<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2052/97<sup>(4)</sup>,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EG) Nr. 1773/97 der Kommission<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 268/98<sup>(6)</sup>, wurde eine Ausschreibung eröffnet für die Ausfuhr von in Finnland und Schweden erzeugtem Hafer nach allen Drittländern. Die gegenwärtige Lage läßt es

zweckmäßig erscheinen, die ausgeschriebene Menge zu erhöhen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Artikel 1 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1773/97 erhält folgende Fassung:

„(1) Es wird eine besondere Interventionsmaßnahme in Form der Gewährung einer Ausfuhrerstattung für 500 000 Tonnen in Finnland und Schweden erzeugten Hafer durchgeführt, der aus Finnland oder Schweden nach Drittländern ausgeführt werden soll.

Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 sowie die in Anwendung dieses Artikels erlassenen Bestimmungen finden auf diese Erstattung sinngemäß Anwendung.“

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 16. Februar 1998

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. L 126 vom 24. 5. 1996, S. 37.

<sup>(3)</sup> ABl. L 147 vom 30. 6. 1995, S. 7.

<sup>(4)</sup> ABl. L 287 vom 21. 10. 1997, S. 14.

<sup>(5)</sup> ABl. L 250 vom 13. 9. 1997, S. 1.

<sup>(6)</sup> ABl. L 25 vom 31. 1. 1998, S. 76.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 367/98 DER KOMMISSION**  
**vom 16. Februar 1998**  
**zur Festsetzung des besonderen Kurses, mit dem im Januar 1998 die Vergütung**  
**der Zuckerlagerkosten umzurechnen ist**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des  
Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Markt-  
organisation für Zucker<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die  
Verordnung (EG) Nr. 1599/96<sup>(2)</sup>,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des  
Rates vom 28. Januar 1992 über die Rechnungseinheit  
und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzu-  
wendenden Umrechnungskurse<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch  
die Verordnung (EG) Nr. 150/95<sup>(4)</sup>,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1713/93 der  
Kommission vom 30. Juni 1993 mit besonderen Bestim-  
mungen zur Anwendung des landwirtschaftlichen  
Umrechnungskurses im Zuckersektor<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert  
durch die Verordnung (EG) Nr. 59/97<sup>(6)</sup>, insbesondere  
auf Artikel 1 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Nach Artikel 1 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr.  
1713/93 wird die in Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr.  
1785/81 genannte Lagerkostenvergütung mit einem  
besonderen landwirtschaftlichen Kurs in Landeswährung

umgerechnet, der dem pro rata temporis festgelegten  
Durchschnitt der in dem betreffenden Lagermonat  
geltenden landwirtschaftlichen Umrechnungskurse  
entspricht. Dieser besondere Kurs ist monatlich für den  
jeweiligen Vormonat zu bestimmen.

Im Januar 1998 hat die Anwendung dieser Bestimmung  
zur Folge, daß für die einzelnen Landeswährungen der  
im Anhang festgesetzte besondere landwirtschaftliche  
Umrechnungskurs gilt —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Der besondere landwirtschaftliche Kurs, mit dem im  
Januar 1998 die in Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr.  
1785/81 genannte Lagerkostenvergütung in die einzelnen  
Landeswährungen umzurechnen ist, ist im Anhang fest-  
gesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 17. Februar 1998 in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 1. Januar 1998.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 16. Februar 1998

*Für die Kommission*  
Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

<sup>(2)</sup> ABl. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 43.

<sup>(3)</sup> ABl. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

<sup>(5)</sup> ABl. L 159 vom 1. 7. 1993, S. 94.

<sup>(6)</sup> ABl. L 14 vom 17. 1. 1997, S. 25.

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 16. Februar 1998 zur Festsetzung des besonderen landwirtschaftlichen Kurses, mit dem im Januar 1998 die Vergütung der Zuckerlagerkosten umzurechnen ist

---

Landwirtschaftliche Umrechnungskurse		
1 ECU =	40,9321	bfrs/lfrs
	7,54917	Dkr
	1,98243	DM
	312,011	Dr
	167,153	Pta
	6,68769	ffrs
	0,780537	Ir £
	1 973,93	Lit
	2,23273	hfl
	13,9485	österreichische Schillinge
	201,412	Esc
	6,02811	finnische Mark
	8,67881	schwedische Kronen
	0,695735	£ Stg

---

## II

*(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)*

## RAT

## BESCHLUSS DES RATES

vom 12. Februar 1998

**zur Genehmigung — im Namen der Europäischen Gemeinschaft — der Änderungen der Anhänge I und II des Bonner Übereinkommens zur Erhaltung der wandernden wildlebenden Tierarten gemäß dem Beschluß der fünften Tagung der Konferenz der Vertragsparteien des Übereinkommens**

(98/145/EG)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130s Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 228 Absatz 2 Satz 1 und Absatz 3 Unterabsatz 1,

auf Vorschlag der Kommission <sup>(1)</sup>,

nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments <sup>(2)</sup>,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Gemeinschaft ist aufgrund des Beschlusses 82/461/EWG <sup>(3)</sup> Vertragspartei des Übereinkommens zur Erhaltung der wandernden wildlebenden Tierarten.

Auf der fünften Tagung der Konferenz der Vertragsparteien vom 10. bis 16. April 1997 in Genf wurden 21 bedrohte Tierarten in Anhang I und 22 in Anhang II des Übereinkommens aufgenommen. Die Kommission beteiligte sich im Namen der Gemeinschaft an dieser Tagung.

11 dieser Arten sind bereits in der Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten <sup>(4)</sup> erfaßt.

Gemäß Artikel XI des Übereinkommens tritt eine Änderung der Anhänge des Übereinkommens für alle Vertragsparteien 90 Tage nach der Tagung der Konferenz der Vertragsparteien in Kraft, auf der sie angenommen wurden, mit Ausnahme der Vertragsparteien, die gemäß Absatz 6 dieses Artikels einen Vorbehalt dagegen einlegen.

Die Gemeinschaft muß die auf der fünften Tagung von den Vertragsparteien angenommenen Änderungen der Anhänge I und II des Übereinkommens gemäß Artikel XI desselben genehmigen —

BESCHLIESST:

*Artikel 1*

Die Aufnahme von *Lutra provocax*, *Lutra felina*, *Pontoporia blainvillei*, *Hippocamelus bisulcus*, *Spheniscus humboldti*, *Diomedea amsterdamensis*, *Phoenicoparrus andinus*, *Phoenicoparrus jamesi*, *Anser erythropus*, *Branta ruficollis*, *Marmaronetta angustirostris*, *Aythya nyroca*, *Polysticta stelleri*, *Aquila clanga*, *Aquila heliaca*, *Falco naumanni*, *Sarothrura ayresi*, *Chettusia gregaria*, *Larus atlanticus*, *Hirundo atrocaerulea*, *Acrocephalus paludicola* in Anhang I des Übereinkommens zur Erhaltung der wandernden wildlebenden Tierarten und von *Phocoena spinipinnis*, *Phocoena driopectica*, *Cephalorhynchus eutropia*, *Lagernorhynchus obscurus*, *Spheniscus demersus*, *Diomedea exulans*, *Diomedea epomophora*, *Diomedea irrorata*, *Diomedea nigripes*, *Diomedea immutabilis*, *Diomedea melanophris*, *Diomedea bulleri*, *Diomedea cauta*, *Diomedea chlororhynchus*, *Diomedea chrysostoma*, *Phoebetria fusca*, *Phoebetria palpebrata*, *Sarothrura ayresi*, *Crex crex*, *Amazona tucumana*, *Hirundo atrocaerulea*, *Acrocephalus paludicola* in Anhang II dieses Übereinkommens wird im Namen der Europäischen Gemeinschaft genehmigt.

<sup>(1)</sup> ABl. C 267 vom 3. 9. 1997, S. 66.

<sup>(2)</sup> ABl. C 339 vom 10. 11. 1997.

<sup>(3)</sup> ABl. L 210 vom 19. 7. 1982, S. 10.

<sup>(4)</sup> ABl. L 103 vom 25. 4. 1979, S. 1.



*Artikel 2*

Dieser Beschluß wird im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Geschehen zu Brüssel am 12. Februar 1998.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

J. BATTLE

---

# KOMMISSION

## ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 6. Februar 1998

zur Regelung der Einfuhr von lebenden Schafen und Ziegen aus Uruguay sowie zur Änderung der Entscheidung 79/542/EWG des Rates

(Text von Bedeutung für den EWR)

(98/146/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 72/462/EWG des Rates vom 12. Dezember 1972 zur Regelung tierseuchenrechtlicher und gesundheitlicher Fragen bei der Einfuhr von Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen, von frischem Fleisch oder von Fleischerzeugnissen aus Drittländern<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/91/EG<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Entscheidung 79/542/EWG des Rates<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Entscheidung 97/736/EG der Kommission<sup>(4)</sup>, wurde ein Verzeichnis der Drittländer festgelegt, aus denen die Mitgliedstaaten die Einfuhr von Rindern, Schweinen, Einhufern, Schafen und Ziegen, frischem Fleisch und Fleischerzeugnissen zulassen.

Inspektionsreisen tierärztlicher Sachverständiger der Gemeinschaft nach Uruguay haben ergeben, daß die Veterinärdienste dort zufriedenstellend strukturiert und organisiert sind.

Impfungen gegen die Maul- und Klauenseuche sind in Uruguay verboten.

Uruguay sollte in das Verzeichnis der Drittländer aufgenommen werden, aus denen die Mitgliedstaaten die Einfuhr von Schafen und Ziegen zulassen.

Die Entscheidung 79/542/EWG ist entsprechend zu ändern.

Die besonderen Tiergesundheitsbedingungen und Veterinärbescheinigungen bei der Einfuhr von Rindern, Schweinen, Einhufern, Schafen und Ziegen, frischem Fleisch und Fleischerzeugnissen müssen entsprechend der Tierseuchenlage in dem betreffenden Drittland in anderen Entscheidungen festgelegt werden.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Veterinärausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

### *Artikel 1*

Teil I des Anhangs der Entscheidung 79/542/EWG wird durch den Anhang der vorliegenden Entscheidung ersetzt.

### *Artikel 2*

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 6. Februar 1998

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 302 vom 31. 12. 1972, S. 28.

<sup>(2)</sup> ABl. L 13 vom 16. 1. 1997, S. 26.

<sup>(3)</sup> ABl. L 146 vom 14. 6. 1979, S. 15.

<sup>(4)</sup> ABl. L 295 vom 29. 10. 1997, S. 37.

## ANHANG

„Bei der Einfuhr sind die entsprechenden Bedingungen für Tiergesundheit und öffentliche Gesundheit einzuhalten.“

## TEIL 1

## LEBENDE TIERE, FRISCHES FLEISCH UND FLEISCHERZEUGNISSE

Land (ISO-Code)	Land	Frisches Fleisch und Fleischerzeugnisse von Haustieren				Frisches Fleisch von Wild		Lebende Tiere				Tiergesundheit			Öffentliche Gesundheit
		B	O/C	P	E	B/O	E	B	O/C	P	E	Frisches Fleisch	Fleisch- erzeugnisse	Lebende Tiere	
AL	Albanien	0	x	x	x	0	x	0	0	0	0	0			0
AR	Argentinien	x	x	0	x	x	x	x	x	x	x		( <sup>3</sup> )		XR
AU	Australien	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x				XR
BA	Bosnien-Herzegowina	x	x	x	x	x	x	x	x	0	x				0
BG	Bulgarien	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		( <sup>1</sup> )		XR
BH	Bahrain	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		( <sup>3</sup> )( <sup>4</sup> )		0
BR	Brasilien	x	x	0	x	0	x	0	0	0	0		( <sup>3</sup> )	( <sup>5</sup> )	XR
BW	Botswana	x	x	0	x	x	x	0	0	0	0		( <sup>1</sup> )( <sup>2</sup> )		XR
BY	Belarus	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		( <sup>1</sup> )		(c)
BZ	Belize	x	0	0	x	0	0	0	0	0	0				0
CA	Kanada	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x				XR (a)
CH	Schweiz	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x				XR
CL	Chile	x	x	0	x	x	x	0	x	0	x		( <sup>3</sup> )		XR
CN	Volksrepublik China	0	0	x	x	x	x	0	0	0	0		( <sup>3</sup> )		0
CO	Kolumbien	x	0	0	x	0	x	0	0	0	0		( <sup>3</sup> )		0
CR	Costa Rica	x	0	0	x	0	0	0	0	0	0				0

		B	O/C	P	E	B/O	E	B	O/C	P	E	B	O/C	P	E	Frisches Fleisch	Fleisch- erzeugnisse	Lebende Tiere	Rückstände
CU	Kuba	x	o	o	x	o	x	o	o	o	x	o	o	o	o				o
CY	Zypern	x	x	x	x	x	x	o	o	x	x	o	o	x	x				XR
CZ	Tschechische Republik	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x				XR
DZ	Algerien	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	x				o
BE	Estland	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	( <sup>1</sup> )			(c)
ET	Äthiopien	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o		( <sup>2</sup> )		o
GL	Grönland	x	x	o	x	x	x	o	x	o	x	x	x	o	x	( <sup>1</sup> )			XR
GT	Guatemala	x	o	o	x	o	x	o	o	o	x	o	o	o	o				o
HK	Hongkong	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o		( <sup>2</sup> )		o
HN	Honduras	x	o	o	x	o	x	o	o	o	x	o	o	o	o				o
HR	Kroatien	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	( <sup>1</sup> )			XR
HU	Ungarn	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x				XR
IL	Israel	o	o	o	x	o	x	o	o	o	x	o	o	o	x		( <sup>2</sup> )		o
IN	Indien	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o		( <sup>2</sup> )		o
IS	Island	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x				XR
KE	Kenia	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o		( <sup>2</sup> )		o
LI	Litauen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	( <sup>1</sup> )			(c)
LV	Lettland	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	( <sup>1</sup> )			o
MA	Marokko	o	o	o	x	o	x	o	o	o	x	o	o	o	x		( <sup>2</sup> )		XR
MG	Madagaskar	x	x	o	x	o	x	o	o	o	x	o	o	o	o		( <sup>2</sup> )		XR
MK	Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	o	x	o	x	o	x	o	o	o	x	o	o	o	x				XR
MT	Malta	x	o	x	x	o	x	o	o	x	x	x	x	x	x		( <sup>2</sup> )		XR
MU	Mauritius	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	x		( <sup>2</sup> )		o

		B	O/C	P	E	B/O	E	B	O/C	P	E	B	O/C	P	E	Frisches Fleisch	Fleisch- erzeugnisse	Lebende Tiere	Rückstände
MX	Mexiko	x	o	o	x	o	x	o	o	o	x	o	o	o	x				XR
NA	Namibia	x	x	o	x	x	x	o	o	o	x	o	o	o	o	(1)(2)	(3)		XR
NI	Nicaragua	x	o	o	x	o	x	o	o	o	x	o	o	o	o				o
NO	Norwegen		x																XR
NZ	Neuseeland	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	(1)			XR
PA	Panama	x	o	o	x	o	x	o	o	o	x	o	o	o	o				o
PL	Polen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	(1)			XR
PY	Paraguay	x	x	o	x	o	x	o	x	o	x	o	o	o	x		(3)		XR
RO	Rumänien	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	(1)			XR
RU	Rußland	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	(1)(2)		(5)	(c)
SG	Singapur	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o		(3)		o
SI	Slowenien	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	(1)			XR
SK	Slowakei	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	(1)			XR
SV	El Salvador	x	x	o	x	o	x	o	x	o	x	o	x	o	o				o
SZ	Swasiland	x	o	o	x	x	x	o	o	o	x	o	o	o	o	(1)(2)	(3)		XR
TH	Thailand	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o		(3)		o
TN	Tunesien	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	x		(3)(4)		(c)
TR	Türkei	o	o	o	x	o	x	o	o	o	x	o	o	o	o				o
UA	Ukraine	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	x				(c)
US	Vereinigte Staaten von Amerika	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x				XR (b)
UY	Uruguay	x	x	o	x	x	x	o	x	o	x	o	x	o	x		(3)		XR
YU	Föderative Republik Jugoslawien	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	(1)			XR
ZA	Südafrika	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	(1)(2)	(3)	(5)	XR
ZW	Simbabwe	x	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o		(3)		XR

B = Rinder (einschließlich Büffel und Bison)  
 O/C = Schafe und Ziegen  
 P = Schweine  
 E = Einhufer  
 B/O = Klautiere  
 x = genehmigt  
 o = nicht genehmigt

*Sonderbestimmungen*

- (<sup>1</sup>) Ausgenommen Wildschweine.  
 (<sup>2</sup>) Ausgenommen nicht entbeintes Fleisch und Schlachtabfälle.  
 (<sup>3</sup>) Unbeschadet der Beschränkungen gemäß der vorstehenden Liste werden Fleischerzeugnisse zugelassen, die in einem hermetisch geschlossenen Behältnis einer Hitzebehandlung bei einem  $F_0$ -Wert von mindestens 3 unterzogen worden sind.  
 (<sup>4</sup>) Unbeschadet der Beschränkungen gemäß der vorstehenden Liste werden Fleischerzeugnisse zugelassen, die auf eine Kerntemperatur von mindestens 80 °C erhitzt worden sind.  
 (<sup>5</sup>) Die Mitgliedstaaten genehmigen nur die Einfuhr von Einhufern gemäß der Entscheidung 92/160/EWG der Kommission.  
 (<sup>6</sup>) Bis zur Annahme der Sonderbestimmungen in Anwendung von Artikel 13 Absatz 2 der Richtlinie 90/426/EWG des Rates untersagen die Mitgliedstaaten die Einfuhr von Einhufern aus dem genannten Land.

*Anmerkungen*

XR Der die Untersuchung von lebenden Tieren und frischem Fleisch auf Stoffe mit thyreostatischer, androgener, östrogenen und gestagener Wirkung und auf Stoffe mit anderer als hormonaler Wirkung betreffende Plan ist von der Kommission genehmigt.

Einhufer, die nicht zur Schlachtung bestimmt sind, werden eingeführt, ohne daß das betreffende Einfuhrland einen Rückstandsplan vorlegen muß.

- (a) Die Einfuhr lebender Rinder beschränkt sich auf Zuchtrinder und Kälber der Milchrasen, die mindestens 15 Tage alt und zur Mast bestimmt sind.  
 (b) Die Einfuhr von Rindfleisch, das zum Verzehr bestimmt ist, ist beschränkt auf  
 i) Fleisch von Kühen, die ausschließlich zur Milcherzeugung verwendet worden sind;  
 ii) Fleisch,  
 — das den zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft vereinbarten Bedingungen genügt  
 und  
 — das in Frischfleischbetrieben von Schlachtieren von landwirtschaftlichen Betrieben gewonnen worden ist, die von der Kommission anerkannt sind. Die Kommission übermittelt die Namen dieser Betriebe den Mitgliedstaaten in einer besonderen Mitteilung.  
 (c) Für die Einfuhr von lebenden Pferden, die zur Schlachtung bestimmt sind, liegen ausreichende Garantieleistungen vor.“

## ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 13. Februar 1998

### mit Sonderbedingungen für die Einfuhr von Erzeugnissen der Fischerei und der Aquakultur mit Ursprung in Bangladesch

(Text von Bedeutung für den EWR)

(98/147/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 91/493/EWG des Rates vom 22. Juli 1991 zur Festlegung von Hygienevorschriften für die Erzeugung und die Vermarktung von Fischereierzeugnissen<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Entscheidung 95/71/EG<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 11,

gestützt auf die Richtlinie 90/675/EWG des Rates vom 10. Dezember 1990 zur Festlegung von Grundregeln für die Veterinärkontrollen von aus Drittländern in die Gemeinschaft eingeführten Erzeugnissen<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/43/EG<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 19 Absatz 7,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Eine Sachverständigengruppe der Kommission hat Bangladesch besucht, um die Erzeugungs-, Lager- und Vermarktungsbedingungen für Fischereierzeugnisse, die für die Gemeinschaft bestimmt sind, zu überprüfen.

Die Rechtsvorschriften Bangladeschs im Bereich der Gesundheitsüberwachung und -kontrolle der Fischereierzeugnisse können als denjenigen der Richtlinie 91/493/EWG gleichwertig betrachtet werden.

Die zuständige Behörde in Bangladesch, das „Department of Fisheries — Fish Inspection and Quality Control (DF-FIQC) of Ministry of Fish and Livestock“, ist in der Lage, die Anwendung der geltenden Rechtsvorschriften wirksam zu überprüfen.

Die Einzelheiten der Gesundheitsbescheinigung gemäß Artikel 11 Absatz 4 Buchstabe a) der Richtlinie 91/493/EWG müssen die Festlegung eines Bescheinigungsmusters, die Wahl der Sprache oder Sprachen, in der die Bescheinigung erstellt werden muß, und die Amtsbezeichnung des Unterzeichneten umfassen.

Gemäß Artikel 11 Absatz 4 Buchstabe b) der Richtlinie 91/493/EWG muß auf den Verpackungen der Fischereierzeugnisse eine Markierung angebracht werden, auf der der Name des Drittlandes und die Zulassungsnummer des Ursprungsbetriebs angegeben sind.

Gemäß Artikel 11 Absatz 4 Buchstabe c) der Richtlinie 91/493/EWG ist ein Verzeichnis der zugelassenen

Betriebe zu erstellen. Dieses Verzeichnis muß auf der Grundlage einer Mitteilung des DF-FIQC an die Kommission erstellt werden. Das DF-FIQC muß sich daher vergewissern, daß die diesbezüglichen Bestimmungen von Artikel 11 Absatz 4 der Richtlinie 91/493/EWG eingehalten werden.

Das DF-FIQC hat am 31. Dezember 1997 offiziell zugesichert, daß die Vorschriften des Kapitels V des Anhangs der Richtlinie 91/493/EWG eingehalten und die den Anforderungen dieser Richtlinie gleichwertigen Anforderungen hinsichtlich der Zulassung von Betrieben erfüllt werden.

Die Entscheidung 97/513/EG der Kommission vom 1. August 1997 über Schutzmaßnahmen gegenüber bestimmten Fischereierzeugnissen mit Ursprung in Bangladesch<sup>(5)</sup> ist aufzuheben.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Veterinärausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

#### *Artikel 1*

Für die Überprüfung und Bescheinigung der Konformität von Erzeugnissen der Fischerei und der Aquakultur mit den Anforderungen der Richtlinie 91/493/EWG ist in Bangladesch das „Department of Fisheries — Fish Inspection and Quality Control of Ministry of Fisheries and Livestock“ zuständig.

#### *Artikel 2*

Die Erzeugnisse der Fischerei und Aquakultur mit Ursprung in Bangladesch müssen folgenden Anforderungen genügen:

1. Jeder Erzeugnissendung muß das aus einem einzigen Blatt bestehende, numerierte Original einer Genußtauglichkeitsbescheinigung nach dem Muster in Anhang A beiliegen, ordnungsgemäß ausgefüllt, datiert und unterzeichnet.
2. Die Erzeugnisse müssen aus zugelassenen Betrieben stammen, die in dem Verzeichnis in Anhang B aufgeführt sind.

<sup>(1)</sup> ABl. L 268 vom 24. 9. 1991, S. 15.

<sup>(2)</sup> ABl. L 332 vom 30. 12. 1995, S. 40.

<sup>(3)</sup> ABl. L 373 vom 31. 12. 1990, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. L 162 vom 1. 7. 1996, S. 1.

<sup>(5)</sup> ABl. L 214 vom 6. 8. 1997, S. 46.

3. Jede Verpackung muß unauslöschar die Angabe „BANGLADESCH“ und die Zulassungsnummer des Ursprungsbetriebs tragen; davon ausgenommen sind unverpackte gefrorene Fischereierzeugnisse, die für die Konservenindustrie bestimmt sind.
4. Die Fischereierzeugnisse müssen nach dem 31. Dezember 1997 zubereitet und verpackt worden sein.

*Artikel 3*

- (1) Die Bescheinigung gemäß Artikel 2 Nummer 1 muß mindestens in einer der Amtssprachen des Mitgliedstaats ausgestellt werden, in dem die Kontrolle erfolgt.
- (2) Die Bescheinigung muß den Namen, die Amtsbezeichnung und die Unterschrift des Vertreters des DF-FIQC sowie dessen Amtssiegel in einer Farbe tragen,

die sich von der Farbe der übrigen Angaben auf der Bescheinigung unterscheidet.

*Artikel 4*

Die Entscheidung 97/513/EG wird aufgehoben.

*Artikel 5*

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 13. Februar 1998

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*



ANHANG A

GESUNDHEITSBESCHEINIGUNG

für Erzeugnisse der Fischerei und der Aquakultur mit Ursprung in Bangladesch, die für die Europäische Gemeinschaft bestimmt sind, ausgenommen Muscheln, Stachelhäuter, Manteltiere und Meeresschnecken in jeder Form

Bezugsnr.: .....

Versandland: BANGLADESCH

Zuständige Behörde: Department of Fisheries — Fish Inspection and Quality Control (DF-FIQC) of Ministry of Fisheries and Livestock

I. Identifizierung der Fischereierzeugnisse

- Bezeichnung des Fischerei- oder Aquakulturerzeugnisses (1)
— Art (wissenschaftliche Bezeichnung):.....
— Zustand (2) und Art der Behandlung: .....
Gegebenenfalls Codenummer:.....
Art der Verpackung: .....
Zahl der Packstücke: .....
Eigengewicht: .....
Vorgeschriebene Lager- und Beförderungstemperatur: .....

II. Ursprung der Fischereierzeugnisse

Name(n) und amtliche Zulassungsnummer(n) des/der Betriebe(s), der/die von dem DF-FIQC zur Ausfuhr nach der Gemeinschaft zugelassen ist/sind: .....
.....
.....

III. Bestimmung der Fischereierzeugnisse

Die Fischereierzeugnisse werden versandt
von: ..... (Versandort)
nach: ..... (Bestimmungsort und -land)
mit folgendem Beförderungsmittel:.....
Name und Anschrift des Versenders:.....
.....
Name des Empfängers und Anschrift am Bestimmungsort:.....
.....

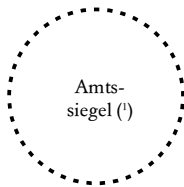
(1) Nichtzutreffendes streichen.
(2) Lebend, gekühlt, gefroren, gesalzen, geräuchert, in Konserven usw.

#### IV. Bescheinigung

- Der amtliche Inspektor bescheinigt, daß die vorstehend beschriebenen Fischerei- und Aquakulturerzeugnisse:
1. gemäß den Hygienevorschriften der Richtlinie 92/48/EWG gefangen und an Bord der Fischereifahrzeuge behandelt worden sind;
  2. gemäß den Anforderungen der Kapitel II, III und IV des Anhangs der Richtlinie 91/493/EWG auf hygienische Weise angelandet, behandelt und gegebenenfalls verpackt, zubereitet, verarbeitet, gefroren, aufgetaut oder gelagert worden sind;
  3. gemäß Kapitel V des Anhangs der Richtlinie 91/493/EWG einer Gesundheitskontrolle unterworfen worden sind;
  4. gemäß den Kapiteln VI, VII und VIII des Anhangs der Richtlinie 91/493/EWG verpackt, identifiziert, gelagert und befördert worden sind;
  5. nicht von giftigen oder Biotoxine enthaltenden Arten stammen;
  6. den organoleptischen, parasitologischen, chemischen oder mikrobiologischen Anforderungen entsprechen, die für bestimmte Kategorien von Fischereierzeugnissen mit der Richtlinie 91/493/EWG und den dazu erlassenen Durchführungsentscheidungen festgelegt worden sind.
- Der amtliche Inspektor erklärt hiermit, daß ihm die Vorschriften der Richtlinien 91/493/EWG und 92/48/EWG sowie die Entscheidung 98/147/EG bekannt sind.

Ausgefertigt in ..... am .....

(Ort) (Datum)



.....  
Unterschrift des amtlichen Inspektors (!)

.....  
(Name in Großbuchstaben, Qualifikation und Amtsbezeichnung des Unterzeichneten)

\_\_\_\_\_

(!) Die Farbe des Siegels und der Unterschrift muß sich von der der anderen Angaben auf der Bescheinigung unterscheiden.

*ANHANG B***VERZEICHNIS DER ZUGELASSENEN BETRIEBE**

Nummer	Name	Anschrift	Zulassung bis
CTG-35	Apex Foods Ltd	Sagarika Road, Chittagong	28.2.1999
CTG-31	SAR & Co. Ltd	Sagarika Road, Chittagong	28.2.1999
CTG-33	Meenhar Sea Foods Ltd	Kulurghat, Chittagong	28.2.1999
KLN-18	Lockpur Fish Processing Co. Ltd	Rupsha, Khulna	28.2.1999
KLN-08	Asian Sea Food Ltd	Shipyards Road, Khulna	28.2.1999
KLN-01	Sigma Sea Foods Ltd	Rupsha, Khulna	28.2.1999

## ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 13. Februar 1998

zur Änderung der Entscheidung 97/296/EG zur Aufstellung der Liste von Drittländern, aus denen Fischereierzeugnisse zur menschlichen Ernährung eingeführt werden dürfen

(Text von Bedeutung für den EWR)

(98/148/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Entscheidung 95/408/EG des Rates vom 22. Juni 1995 über die Bedingungen für die Aufstellung vorläufiger Listen der Drittlandbetriebe, aus denen die Mitgliedstaaten bestimmte tierische Erzeugnisse, Fischereierzeugnisse oder lebende Muscheln einführen dürfen, während einer Übergangszeit<sup>(1)</sup>, geändert durch die Entscheidung 97/34/EG<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 2 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Entscheidung 97/296/EG der Kommission<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Entscheidung 97/877/EG<sup>(4)</sup>, wurde die Liste der Drittländer aufgestellt, aus denen Fischereierzeugnisse zur menschlichen Ernährung eingeführt werden dürfen.

Die Entscheidung 98/147/EG der Kommission<sup>(5)</sup> regelt die besonderen Bedingungen für die Einfuhr von Erzeugnissen der Fischerei und der Aquakultur aus Bangladesch. Daher sollte Bangladesch in die Liste der Drittländer aufgenommen werden, aus denen Fischereierzeugnisse eingeführt werden dürfen.

Gemäß Artikel 3 Absatz 4 Buchstabe b) der Richtlinie 91/493/EWG des Rates vom 22. Juli 1991 zur Festlegung von Hygienevorschriften für die Erzeugung und

Vermarktung von Fischereierzeugnissen<sup>(6)</sup> müssen verarbeitete Muscheln vor ihrer Verarbeitung den Anforderungen der Richtlinie 91/492/EWG des Rates<sup>(7)</sup> entsprechen. Daher gilt die Liste der Drittländer, die die Bedingungen der Richtlinie 91/492/EWG erfüllen, auch für die Einfuhren von verarbeiteten Muscheln, Stachelhäutern, Manteltieren und Meeresschnecken.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Veterinärausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Der Anhang der Entscheidung 97/296/EG wird durch den Anhang dieser Entscheidung ersetzt.

*Artikel 2*

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 13. Februar 1998

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 243 vom 11. 10. 1995, S. 17.

<sup>(2)</sup> ABl. L 13 vom 16. 1. 1997, S. 33.

<sup>(3)</sup> ABl. L 122 vom 14. 5. 1997, S. 21.

<sup>(4)</sup> ABl. L 356 vom 31. 12. 1997, S. 62.

<sup>(5)</sup> Siehe Seite 13 dieses Amtsblatts.

<sup>(6)</sup> ABl. L 268 vom 24. 9. 1991, S. 15.

<sup>(7)</sup> ABl. L 268 vom 24. 9. 1991, S. 1.

## ANHANG

**Liste der Drittländer, aus denen Fischereierzeugnisse in jeder Form zur menschlichen Ernährung eingeführt werden dürfen***I. Drittländer, für die eine spezifische Entscheidung auf der Grundlage der Richtlinie 91/493/EG des Rates ergangen ist*

Albanien	Indien	Peru
Argentinien	Indonesien	Philippinen
Australien	Japan	Rußland
Bangladesch	Kanada	Senegal
Brasilien	Kolumbien	Singapur
Chile	Madagaskar	Südafrika
Côte d'Ivoire	Malaysia	Südkorea
Ecuador	Marokko	Taiwan
Färöer	Mauretanien	Thailand
Gambia	Neuseeland	Uruguay

*II. Drittländer, die den Bedingungen von Artikel 2 Absatz 2 der Entscheidung 95/408/EG des Rates entsprechen*

Belize	Kuba	Suriname
China	Malediven	Togo
Costa Rica	Mexiko	Tunesien
Falklandinseln	Namibia	Türkei
Fidschi	Polen	Venezuela
Grönland	Panama	Vereinigte Staaten von Amerika
Guatemala	Schweiz	Vietnam
Honduras	Seychellen	
Kroatien	Slowenien	

---

**BERICHTIGUNGEN****Berichtigung der Entscheidung 97/218/EG der Kommission vom 28. Februar 1997 über die Tiergesundheits- und Hygienebedingungen und die Veterinärbescheinigungen für die Einfuhr von Wildfleisch, ausgenommen Wildschweinfleisch, aus Drittländern**

*(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 88 vom 3. April 1997)*

Auf Seite 28, Anhang A Punkt IV Ziffer 2 Buchstabe a), und auf Seite 31, Anhang B Punkt IV Ziffer 2 Buchstabe a), muß die erste Zeile wie folgt lauten:

„a) Es stammt von Tieren, die erlegt wurden im Hoheitsgebiet von

.....“  
(Ausfuhrland)

---